

BLL:

Herr Mark James Ellis Stadtverordneter
Herr Heinrich Gaber Stadtverordneter

AfD:

Herr Jan Feser Stadtverordneter

Vom Magistrat:

CDU:

Herr Patrick Kunkel Bürgermeister

CDU:

Herr Hans-Walter Pnischeck Erster Stadtrat

CDU:

Herr Horst Korte Stadtrat
Herr Reinhold Sturm Stadtrat

GRÜNE:

Herr Helmut Fell Stadtrat
Frau Dr. Alexandra von Rothkirch und
Panthen Stadträtin
Frau Waltraud Wolter Stadträtin

SPD:

Herr Wilfried Koch Stadtrat

BLL:

Frau Beate Herbert Stadträtin

Von der Verwaltung:

Frau Jasmin Herborn Bedienstete
Herr Dieter Schenk Bediensteter
Herr Michael Stutzer Bediensteter

18:50 - 19:52 Uhr

Schriftführung:

Frau Susanne Paschke Schriftführerin

Gäste:

Vertreter der Initiative Helping Hands

Entschuldigt

Vorsitz / Mitglieder:

CDU:

Herr Christian Krechel Stadtverordneter
Frau Andrea Kremer Stadtverordnete

BLL:

Herr Rainer Scholl Stadtverordneter

AfD:

Herr Dr. Frank Grobe Stadtverordneter

Vom Magistrat:

CDU:

Herr Markus Racke Stadtrat
Frau Monika Schneiderhöhn Stadträtin

SPD:

Herr Andreas Panz Stadtrat

BLL:

Frau Jutta Scholl-Seibert Stadträtin

Sitzungsverlauf

Stadtverordnetenvorsteher Ingo Schon eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 18:50 Uhr und stellt die ordnungsgemäß erfolgte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen gegen Einladung und Tagesordnung werden nicht erhoben.

Die Niederschrift über die 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 21. Februar 2022 hat gemäß der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung offen gelegen. Die Niederschrift wurde im Ratsinformationssystem der Stadt Eltville für die Mitglieder veröffentlicht.

Gegen die Abfassung der Niederschrift wurde kein Widerspruch erhoben.

Bevor der Vorsitzende die Empfehlungen des Ältestenrates hinsichtlich der Überweisung von Tagesordnungspunkten nach Teil A bekannt gibt, hält er eine Ansprache zum völkerrechtlichen Angriffskrieg Putins auf die Ukraine mit anschließender Schweigeminute zum Gedenken an die Opfer und deren Angehörige.

Anschließend erteilt er Renata Kremer von Helping Hands das Wort. Frau Kremer berichtet über die Hilfsangebote der Initiative für die Flüchtlinge im Ankunftszentrum an der polnisch-ukrainischen Grenze. Der Stadtverordnetenvorsteher dankt ihr im Namen des Hauses für den Bericht und bittet sie die besten Grüße und einen herzlichen Dank an die zahlreichen Helfenden zu übermitteln.

Zudem berichtet Bürgermeister Kunkel über die aktuellen Hilfsaktionen seitens der Stadt und des Fördervereins Familienstadt Eltville am Rhein und verweist dazu auf die Informationen auf der städtischen Homepage.

Schließlich gibt der Vorsitzende die Empfehlungen des Ältestenrates hinsichtlich der Überweisung von Tagesordnungspunkten nach Teil A bekannt.

Die Tagesordnungspunkte

- | | | |
|-------|---|---------------------------|
| B/4. | Vereine und ehrenamtlichen Initiativen unterstützen (FA-8/2020) | (VL-69/2021 1. Ergänzung) |
| B/5. | Neufassung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, der Ausschüsse und Beiräte der Stadt Eltville am Rhein | (VL-26/2022) |
| B/15. | Antrag der SPD-Fraktion vom 07.03.2022 betreffend "Fortbestand der Buslinie 5 sichern" | (FA-7/2022) |

sollen gemäß den Empfehlungen der Ausschüsse über Teil A geschoben werden.

Des Weiteren empfiehlt der Ältestenrat die Tagesordnungspunkte

- | | | |
|------|---|--------------|
| B/8. | Freigabe von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen i.R.d. der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 | (VL-14/2022) |
|------|---|--------------|

- B/9. Berichterstattung Zinssteuerung 2021 mittels Verträge zur Sicherung und Kostensenkung zum 31.12.2021 (VL-19/2022)
- B/10. Bebauungsplan Nr. 31/9 "Gutenbergstraße – 9. Änderung", Eltville - Satzungsbeschluss (VL-29/2022)
- B/11. Antrag der SPD-Fraktion vom 3. Mai 2021 betreffend „Verbindliche Maßnahmen zum Erhalt und Ausbau der Eltviller Spielplätze festschreiben“ gemäß den Empfehlungen der Ausschüsse bzw. Ortsbeiräte in Teil A zu beschließen. (FA-23/2021)

Hierauf folgt kein Widerspruch.

Außerdem teilt der Vorsitzende mit, dass Bürgermeister Kunkel den Tagesordnungspunkt B/6, Erstellung eines Mietspiegels (VL-27/2022) im Hauptausschuss für Finanzen und Nachhaltigkeit am 21.03.2022 aufgrund nachträglich eingetretener veränderter Tatsachen zurückgezogen hat.

Im Anschluss gibt der Vorsitzende bekannt, dass Stadtverordneter Bachmann den Tagesordnungspunkt B 13, Antrag der SPD-Fraktion vom 20.01.2022 betreffend „Aktuelle Treibhausgasbilanzierung für unsere Stadt“, im Hauptausschuss für Finanzen und Nachhaltigkeit durch Verwaltungshandeln für erledigt erklärt hat.

Schließlich teilt der Vorsitzende mit, dass der Ältestenrat überein gekommen ist, Tagesordnungspunkt B/17, Antrag der Fraktionen Grüne und SPD vom 08.03.2022 (PE) betreffend "Aufnahme einer Städtepartnerschaft mit einer ukrainischen Kommune", FA-9/2022, dergestalt zu verändern, dass die zur heutigen Sitzung vorgelegten Resolutionen, einmal der Fraktionen CDU, BLL, SPD und Grüne bzw. der AfD zum völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Putins auf die Ukraine unter diesem Punkt behandelt und aufgerufen werden. Die Antragsteller sind damit einverstanden, dass ihr Antrag darin aufgeht und nicht mehr zur Abstimmung aufgerufen werden. Auf Nachfrage des Vorsitzenden besteht weiterhin Einvernehmen, die Resolution als neuen TOP in Teil B nach TOP Anfragen aufzunehmen.

Gegen die vorgenannten Änderungen und Empfehlungen des Ältestenrates erhebt sich kein Widerspruch, sodass die Tagesordnung wie folgt geändert ist:

öffentliche Sitzung

Teil A

1.	Freigabe von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen i.R.d. der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020	(VL-14/2022)
-----------	--	---------------------

Der Hauptausschuss für Finanzen und Nachhaltigkeit hat in seiner Sitzung am 21.03.2022 der Vorlage zugestimmt.

Beschluss:

- einstimmig -

Die im Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2020 zum 31.12.2020 vorhandenen Budgetebenen-Überschreitungen i.H.v. insgesamt 326.829,26 Euro werden gem. § 100 HGO beschlossen.

2.	Berichterstattung Zinssteuerung 2021 mittels Verträge zur Sicherung und Kostensenkung zum 31.12.2021	(VL-19/2022)
-----------	---	---------------------

Der Hauptausschuss für Finanzen und Nachhaltigkeit hat in seiner Sitzung am 21.03.2022 der Vorlage zugestimmt.

Beschluss:

- einstimmig -

Der Bericht zur Zinssteuerung mittels Verträge zur Sicherung und Kostensenkung zum 31.12.2021 wird zur Kenntnis genommen

3.	Bebauungsplan Nr. 31/9 "Gutenbergstraße – 9. Änderung", Eltville - Satzungsbeschluss	(VL-29/2022)
-----------	---	---------------------

Der Ausschuss für Stadtentwicklung hat in seiner Sitzung am 23.03.2022 der Vorlage zugestimmt.

Beschluss:

- einstimmig -

I.

Abwägung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange:

- Anlagen 1 und 2 -

II.

Der Bebauungsplan Nr. 31/9 "Gutenbergstraße - 9. Änderung" in der Fassung vom März 2022 (Anlagen 3 und 4) wird als Satzung und die Begründung (Anlage 5) hierzu beschlossen.

4.	Antrag der SPD-Fraktion vom 3. Mai 2021 betreffend „Verbindliche Maßnahmen zum Erhalt und Ausbau der Eltviller Spielplätze fest-schreiben"	(FA-23/2021)
-----------	---	---------------------

Der Ausschuss für Jugend Soziales, Sport und Kultur hat in seiner Sitzung am 17.03.2022 dem Antrag in geänderter Version zugestimmt. Die Abstimmung erfolgt gemäß dessen Beschlussempfehlung.

Beschluss:

- einstimmig -

1.

a) Welche der im Katalog aufgeführten Maßnahmen plant die Verwaltung in 2022 mit dem aktuellen Haushaltsansatz umzusetzen?

b) Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob die Finanzierung der Maßnahmen in 2022 auch durch andere Budgetposten/Kostenstellen sichergestellt werden kann.

c) Der Magistrat wird gebeten darzulegen, wie hoch der Haushaltsmittelansatz für 2023 sein muss, damit alle restlichen Maßnahmen des Katalogs umgesetzt werden können.

2.

Der Magistrat wird gebeten, noch vor der Sommerpause ein Konzept für den Spielplatz Bachhöller Weg mit den in 2022 veranschlagten Haushaltsmitteln vorzulegen.

5.	Vereine und ehrenamtlichen Initiativen unterstützen (FA-8/2020)	(VL-69/2021 1. Ergän- zung)
-----------	--	--

Die Vorlage wurde in den Ortsbeiräten zurückgestellt, da Bürgermeister Kunkel nach den Ausschussberatungen einen neuen Entwurf angekündigt hatte. Der Ausschuss für Jugend Soziales, Sport und Kultur so-

wie der Hauptausschuss für Finanzen und Nachhaltigkeit haben die Beschlussfassung um zwei Sitzungsläufe vertagt. Der Magistrat soll einen umsetzbaren und verbesserten Vorschlag zur Vereinsförderung ausgestalten. Deshalb soll dieser Punkt auch hier um zwei Sitzungsläufe geschoben werden.

Beschluss:

- einstimmig -

Damit ist die Beschlussfassung um zwei Sitzungsläufe vertagt. Der Magistrat wird gebeten, einen umsetzbaren und verbesserten Vorschlag zur Vereinsförderung auszugestalten. Der Punkt soll in der letzten Sitzung vor der Sommerpause wieder auf die TO genommen werden.

6.	Neufassung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, der Ausschüsse und Beiräte der Stadt Eltville am Rhein	(VL-26/2022)
-----------	--	---------------------

Der Hauptausschuss für Finanzen und Nachhaltigkeit hat in seiner Sitzung am 21.03.2022 die Beschlussfassung vertagt, da seitens der Fraktion B`90/Die Grünen noch Klärungsbedarf angemeldet wurde. Deshalb soll dieser Punkt auch hier geschoben werden.

Der Stadtverordnetenvorsteher hat alle Fraktionen aufgerufen, etwaige Punkte, die noch in die Änderung einfließen sollen, bis Ostern zu benennen.

Beschluss:

- einstimmig -

Die Beschlussfassung wird um einen Sitzungslauf vertagt. Es wird darum gebeten, dass die Punkte der GO zu denen Klärungsbedarf besteht, bis spätestens Ostern benannt werden.

7.	Antrag der SPD-Fraktion vom 07.03.2022 betreffend "Fortbestand der Buslinie 5 sichern"	(FA-7/2022)
-----------	---	--------------------

Der Hauptausschuss für Finanzen und Nachhaltigkeit hat in seiner Sitzung am 21.03.2022 keine Empfehlung gegeben. Der Antragsteller hatte angekündigt Informationen der ESWE zum Sachstand vorzulegen. Der Ausschuss für Stadtentwicklung hat in seiner Sitzung am 23.03.2022 die Beschlussfassung vertagt. Hierzu besteht noch Klärungsbedarf, deshalb soll dieser Punkt auch hier geschoben werden.

Beschluss:

- einstimmig -

Damit ist die Beschlussfassung vertagt.

Teil B

8.	Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
-----------	--

An dieser Stelle gratuliert der Vorsitzende im Namen der Versammlung Frau Stadtverordneter Bruns, Herrn Stadtverordneten Bachmann und Herrn Stadtverordneten Dohn, die ihre runden Geburtstage gefeiert haben und überreicht ihnen jeweils ein Präsent.

9.	Mitteilungen des Magistrats/Mitteilungen aus den Verbänden
-----------	---

9.1.	Übertragung der Haushaltsausgabereste für Investitionsvorhaben aus 2021 nach 2022	(MI-23/2022)
-------------	--	---------------------

Die diesbezügliche Mitteilung wurde mit der Einladung im Ratsinformationssystem bekannt gegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt hiervon ohne Aussprache Kenntnis.

9.2.	Genehmigungsverfügung der Regierungspräsidentin des Regierungsbezirks Darmstadt vom 18. Februar 2022, Az.: I 16-33 g, über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2022	(MI-25/2022)
-------------	---	---------------------

Die diesbezügliche Mitteilung wurde mit der Einladung im Ratsinformationssystem bekannt gegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt hiervon ohne Aussprache Kenntnis.

9.3.	STADTRADELN 2022 – Teilnahmezeitraum Eltville	(MI-29/2022)
-------------	--	---------------------

Die diesbezügliche Mitteilung wurde mit der Einladung im Ratsinformationssystem bekannt gegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt hiervon ohne Aussprache Kenntnis.

9.4.	Antrag SPD-Fraktion vom 13.11.2021 (FA-85/2021) betreffend „Für Feuersalamander, Erdkröten und weitere, in ihrem Bestand gefährdete Arten: Verbesserung des Amphibien-, Säugetier und Reptilienschutzes vor Kloster Eberbach“	(MI-36/2022)
-------------	--	---------------------

Bürgermeister Kunkel informiert über die Beantwortung der Anfrage seitens Hessen Mobil.

Die ausführliche Antwort von Hessen Mobil ist der o. g. Mitteilungsvorlage MI-36/2022 beigelegt.

10.	Anfragen der Stadtverordneten an den Magistrat	
------------	---	--

10.1	Anfrage des Stadtverordneten Bachmann (SPD) vom 16.02.2022 (PE) betreffend "Kalamitätsflächen"	(AN-5/2022)
-------------	---	--------------------

Von Herrn Stadtverordneten Bachmann liegt eine Anfrage betreffend „Kalamitätsflächen“ vor.

Die Anfrage nebst Beantwortung ist der o. g. Vorlage AN-5/2022 beigelegt.

10.2	Anfrage des Stadtverordneten Dr. Grobe (AfD) vom 15.02.2022 (PE) betreffend "Flächennutzungsplan"	(AN-6/2022)
-------------	--	--------------------

Von Herrn Stadtverordneten Dr. Grobe liegt eine Anfrage betreffend „Flächennutzungsplan“ vor.

Die Anfrage nebst Beantwortung ist der o. g. Vorlage AN-6/2022 beigelegt.

10.3	Anfrage der Stadtverordneten Kathrin Bruns vom 21.03.2022 (PE) betreffend "Sachstand Fördermittel Klimawandel"	(AN-8/2022)
-------------	---	--------------------

Von Frau Stadtverordneter Bruns liegt eine Anfrage betreffend "Sachstand Fördermittel Klimawandel" vor.

Bürgermeister Kunkel gibt hierzu eine kurze Auskunft.

Die Anfrage nebst Beantwortung ist der o. g. Vorlage AN-8/2022 beigelegt.

11.	Resolutionen zum völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Putins auf die Ukraine
------------	---

Der Vorsitzende berichtet über die Beratungen im Ältestenrat. Es liegen zwei Resolutionen für die heutige Sitzung vor.

Der Vorsitzende verliest zunächst den Entwurf einer Resolution der Fraktionen CDU, BLL, SPD und Grüne (siehe Anlage 1 der Niederschrift).

Anschließend erteilt er Herrn Stadtverordneten Feser das Wort, der im Namen seiner Fraktion eine eigene Resolution einbringt (siehe Anlage 2 der Niederschrift).

Auf Vorschlag des Vorsitzenden besteht Einvernehmen zunächst die gemeinsame Resolution der Fraktionen CDU, BLL, SPD und Grüne und anschließend die Resolution der AfD zur Abstimmung zu stellen.

Beschluss:

Abstimmung gemeinsame Resolution der Fraktionen CDU, BLL, SPD und Grüne:

- 32 dafür
- 1 dagegen –

Damit ist diese Resolution angenommen.

Abstimmung Resolution der AfD:

- 1 dafür
- 32 dagegen -

Damit ist diese Resolution abgelehnt.

Die Stadtverordnetenversammlung verabschiedet die gemeinsame Resolution der Fraktionen CDU, BLL, SPD und Grüne gemäß Anlage 1 der Niederschrift.

12.	Verwendung des Aufkommens aus der Fehlbelegungsabgabe; Vereinbarung mit der Baugenossenschaft Eltville e.G. zur Sozialbindung von Wohnraum	(VL-25/2022)
------------	---	---------------------

Der Vorsitzende erteilt nacheinander Frau Witte und Herrn Althoff das Wort, die das jeweilige Ergebnis der Beratung im Ausschuss für Jugend, Soziales und Kultur vom 17.03.2022 und im Hauptausschuss für Finanzen und Nachhaltigkeit vom 21.03.2022 vortragen. Herr Berg berichtet, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung keine Beschlussempfehlung gegeben hat.

Anschließend beantwortet Bürgermeister Kunkel die Fragen, die im Rahmen der Ausschussberatungen aufgekomen sind und zieht Ziffer 2 der Vorlage zurück.

Nach einer kurzen Aussprache gibt der Vorsitzende unter Verweis auf die Vorlage und die Beratungen im Hauptausschuss für Finanzen und Nachhaltigkeit dazu bekannt, dass der Ältestenrat sich in einer seiner nächsten Sitzung über die Praktikabilität der von den Stadtverordneten beschlossenen Sozialwohnungsquote im Rahmen neuer B-Pläne berät. Anschließend lässt er über die restlichen Ziffern 1 und 3 der Vorlage abstimmen.

Beschluss:

- einstimmig bei 3 Enthaltungen -

Die Mittel aus der Fehlbelegungsabgabe aus den Jahren 2019 – 2021 in Höhe von 34.965,00 Euro, sowie die bereits für das Projekt Sonnenbergstraße zweckgebundenen Fehlbelegungsmittel aus den Jahren 2016 – 2018 in Höhe von 40.685,26 Euro werden gemeinsam zur künftigen Mietpreis- und Belegungsbindung im Sinne des § 10 FBAG in den neun, aktuell nicht mehr sozialgebundenen GENO-Wohnungen Bleichstr. 5 a, Eltville, verwendet.

Der Magistrat wird beauftragt, mit der Baugenossenschaft Eltville e.G. eine entsprechende Vereinbarung zu schließen.

13.	Antrag der Fraktion B`90/DIE GRÜNEN vom 16.11.2021 (PE) betreffend "Satzung zur Umsetzung des Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetz (HDSIG) für Eltville"	(FA-87/2021)
------------	--	---------------------

Vor Aufruf des Punktes bittet der Vorsitzende um eine kurze Sitzungsunterbrechung. Hierauf folgt keine Gegenrede, sodass er die Sitzung für zwei Minuten unterbricht. Anschließend eröffnet er die Debatte.

Nach einigen Redebeiträgen lässt er über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

- 16 dafür
- 17 dagegen -

Damit ist der Antrag abgelehnt.

14.	Antrag der SPD-Fraktion vom 07.03.2022 (PE) betreffend "Teilnahme an der Fortsetzung des WLAN-Förderprogramm "Digitale Dorflinde"	(FA-6/2022)
------------	--	--------------------

Der Vorsitzende erteilt Stadtverordneten Althoff das Wort. Er gibt bekannt, dass der Hauptausschuss für Finanzen und Nachhaltigkeit in seiner Sitzung am 21.03.2022 dem Antrag in geänderter Form zugestimmt hat. Anschließend legt Stadtverordneter Werner einen Ergänzungsantrag der Fraktionen CDU und BLiL vor (siehe Anlage 3 der Niederschrift). Dieser wird vom Vorsitzendem verlesen. Der Antragsteller übernimmt die Anregungen. Auf Nachfrage des Vorsitzenden besteht Einvernehmen, über den Fraktionsantrag einschließlich der vorgebrachten Ergänzung abzustimmen.

Beschluss:

- 32 dafür
- 1 dagegen -

Der Magistrat wird beauftragt, weitere Hotspots zur Förderung beim Landesprogramm „Digitale Dorflinde“ anzumelden und unter Einbeziehung der Ortsbeiräte dabei insbesondere auch die Bereiche zu berücksichtigen in denen Vereine und sonstige gemeinnützige Initiativen tätig sind (beispielsweise Veranstaltungsräume der Vereine, die beiden städtischen Turnhallen in Rauenthal und Erbach, etc.).

Die Stadt Eltville möge auf ihrer Homepage auf bestehende und zukünftige digitale Hotspots in Form einer Lagekarte hinweisen.

Digitale Hotspots im Stadtgebiet mögen durch geeignete Hinweisschilder für Bürgerinnen und Bürger sowie Besucher vor Ort gekennzeichnet und ausgewiesen werden.

15.	Antrag der Fraktion Grüne vom 08.03.2022 (PE) betreffend " Genehmigung für temporären zusätzlichen Weinstand am Rheinufer"	(FA-8/2022)
------------	---	--------------------

Stadtverordneter Albrecht hat den Sitzungssaal vor Aufruf des Punktes für die Dauer der Abstimmung unter Hinweis auf § 25 HGO – Widerstreit der Interessen – verlassen.

Der Vorsitzende erteilt Stadtverordneter Hansen das Wort zur Erläuterung des Antrags. Anschließend trägt Stadtverordneter Althoff das Ergebnis der Beratung im Hauptausschuss für Finanzen und Nachhaltigkeit vom 21.03.2022 vor. Herr Stadtverordneter Berg berichtet über die Beratung im Stadtentwicklungsausschuss vom 23.03.2022.

Es folgen eingehende Diskussionsbeiträge und eine intensive Debatte.

Sodann lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

- 13 dafür
- 17 dagegen
- 3 Enthaltungen -

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:23 Uhr.



Ingo Schon
Stadtverordnetenvorsteher



Susanne Paschke
Schriftführerin

STVV 4.4.22

z. Protokoll

An
An den Stadtverordnetenvorsteher
Ingo Schon

über Hauptamt

Eltville, 04.04.2022

**Resolution der Fraktionen CDU, BLL, SPD und Grüne
zum völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Putins auf die Ukraine
für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 04.04.2022**

Verurteilung Putins und Solidarität mit der Ukraine

32 dafür
1 dagegen
Somit beschlossen

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eltville am Rhein verurteilt den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Putins auf die Ukraine aufs Schärfste. Es handelt sich dabei um einen Anschlag auf die internationale Ordnung, das Völkerrecht, die Menschenrechte und das Leben der ukrainischen Bürgerinnen und Bürger. Diese Art der Politik hat in Europa keinen Platz. Die Ereignisse der vergangenen Wochen sind Zeugnis einer imperialistischen Aggressionspolitik von der wir glaubten, sie in Europa längst überwunden zu haben und stellen eine Zeitenwende dar:

„Freiheit und Demokratie müssen auch auf dem europäischen Kontinent wieder wehrhaft verteidigt werden“

In Anbetracht des russischen Angriffes auf die Ukraine am 24. Februar 2022 beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eltville am Rhein folgendes:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eltville am Rhein zeigt sich zutiefst erschüttert und verurteilt den Überfall Russlands auf die Ukraine als völkerrechtswidrigen Akt, der zu Recht weltweit für Empörung und Sanktionen sorgt. Gleichzeitig sprechen wir den Menschen in der Ukraine unsere uneingeschränkte Solidarität aus und unterstützen Sie - im Rahmen unserer kommunalen Möglichkeiten - in ihrer Verteidigung gegen die Aggression Russlands. Unsere Gedanken gelten allen Opfern des Krieges. Angriffe ohne Rücksicht auf die zivile Infrastruktur, zum Beispiel auf Krankenhäuser, Schulen, Wohngebäude und Menschen, sind durch nichts zu rechtfertigen und werden auf das Äußerste verurteilt.
2. Die Stadtverordnetenversammlung steht ebenso an der Seite der mutigen russischen Bevölkerung, die sich in Russland und hier vor Ort gegen den Krieg und die Diktatur Putins stellt und appelliert an das friedliche Miteinander aller Menschen in unserer Stadt. Niemand darf wegen seiner Heimat und Herkunft, Abstammung, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen oder Sprache diskriminiert werden, wie es auch im Grundgesetz in Art. 3 Abs. 3 Satz 1 verankert ist. Wir alle sind aufgerufen, mit den Bürgerinnen und Bürgern den Dialog zu suchen, im Austausch zu bleiben und Mahnwachen zu unterstützen.

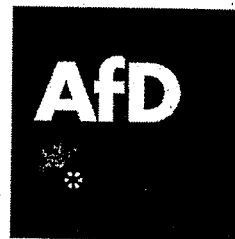
3. Hohe Rohstoffimporte aus Russland finanzieren und verlängern kriegerische Akte. Die Reduzierung solcher Abhängigkeiten kann zukünftig ein wirksamer Hebel für den Frieden sein. Die Stadtverordnetenversammlung wird daher entsprechende Maßnahmen und Vorstöße prüfen. Hierbei sind alle aufgerufen – Bürgerinnen, Bürger und auch die Stadt selbst.
4. Die Stadtverordnetenversammlung steht vollumfänglich hinter allen Menschen, die aufgrund Putins Angriff flüchten müssen. Sie zeigt sich in jeder Hinsicht solidarisch und wird alles tun, nach Eltville flüchtenden, ukrainischen Menschen die Aufnahme so leicht wie möglich zu machen. Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt, dass der Rheingau-Taunus-Kreis das Angebot des Eigentümers von Schloss Reinhartshausen angenommen hat und dort Kapazitäten für die Notaufnahme von bis zu 230 Flüchtlingen geschaffen hat. Sie sichert dem Rheingau-Taunus-Kreis jede mögliche Unterstützung bei der Aufgabe der Unterbringung und Versorgung der zu erwartenden hohen Flüchtlingszahlen zu. In diesem Zusammenhang unterstützt die Stadtverordnetenversammlung auch die weiterführende Arbeit der Stadtverwaltung, die gemeinsam mit den zuständigen Behörden weitere Aufnahmekapazitäten prüft. Sie unterstützt Bürger, Organisationen sowie Einrichtungen, die sich dazu bereit erklären, selbst Geflüchtete aufzunehmen. Gleiches gilt für Koordination von Dolmetschern, die Etablierung von Sprachangeboten und die vielen weiteren Leistungen.
5. Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die große Hilfsbereitschaft, die enorme Solidarität und das Engagement der Eltvillerinnen und Eltviller für die Menschen in der Ukraine. Sie dankt den zahlreichen ehrenamtlichen Initiativen, die in Mahnwachen, Friedensgebeten und durch andere öffentliche Aktionen Solidarität bekunden, Spenden sammeln und dafür sorgen, dass die Gedanken und die Hilfen an die Ukraine in unserem Stadtbild stetig präsent sind und uns als solidarische Stadt ausweisen.
6. Um die Hilfsmöglichkeiten transparent zugänglich zu machen, soll auf der Homepage www.eltville.de eine Übersicht über die verschiedenen Hilfsmöglichkeiten für materielle und insbesondere finanzielle Hilfe erstellt und proaktiv kommuniziert werden. Wir unterstützen dieses Engagement und hoffen auf ein andauerndes Engagement für Frieden und Freiheit in der Welt. Insbesondere zeigt sich in Eltville eine, durch persönliche Kontakte entstandene, enge Verbindung in die polnische Grenzstadt Ustrzyski Dolnych im Osten Polens. Neben Geldspenden werden vor allem viele Hilfsgüter und gezielte Sachspenden durch äußerst engagierte Bürgerinnen und Bürger in Eltville entgegengenommen, konfektioniert, verpackt und mit großem Einsatz in die Grenzregion vor Ort gebracht. Durch die Kontakte vor Ort und die große Hilfsbereitschaft entstehen persönliche zwischenmenschliche Verbindungen und Beziehungen die außerhalb der schlimmen Kriegsfolgen zu Freundschaften werden können (vgl. hierzu Eltville-Helping Hands).
7. Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die Initiative einiger Ortsbeiräte, die Teile ihres Verfügungsbudgets zur schnellen Hilfe für Geflüchtete vor Ort zur Verfügung stellen.

8. Die Stadtverordnetenversammlung dankt allen städtischen Mitarbeitern sowie Bürgerinnen und Bürgern, die jetzt und in Zukunft ihren Beitrag im Rahmen der Krisenbewältigung in Eltville leisten.
9. Als besonderes Zeichen der Verbundenheit mit der Ukraine kann sich die Stadtverordnetenversammlung auch eine Partnerschaft mit einer ukrainischen Stadt vorstellen. Dieser Prozess kann natürlich erst nach dem Ende des russischen Angriffskriegs eingeleitet werden. Städtepartnerschaften dienen der Völkerfreundschaft und dem Frieden, aber auch der Solidarität mit Menschen in Not. Daher sollte im Unterschied zu den bestehenden Partnerschaften der Fokus auch auf Unterstützung und Hilfe beim Wiederaufbau des Landes dienen. Hierbei kann ggf. an bestehende Aktivitäten und persönliche Kontakte angeknüpft werden. An diesen Grundgedanken wollen wir anknüpfen, wenn es die Zeit und die Situation vor Ort erlauben und als Stadtverordnetenversammlung die entsprechenden Beschlüsse fassen.

Andreas Bsullak	Mark James Ellis	Matthias Hannes	Guntram Althoff
Fraktionsvorsitzender	Fraktionsvorsitzender	Fraktionsvorsitzender	Fraktionsvorsitzender
CDU	BLL	SPD	Die Grünen

STVV 4.4.22 verteilt

1 dafür
32 dagegen
= abgelehnt



**AfD-Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung
Eltville/Rhein**

E-Mail: eltville@afdrtk.de
Fraktionsvorsitz: Frank Grobe
Eltville, den 04.04.2022

PRESSEMITTEILUNG

Undemokratisches und infantiles Trotzverhalten der Altparteien

Die Eltviller Stadtverordnetenversammlung wollte ursprünglich eine gemeinsame Resolution aller Fraktionen zum Ukraine-Krieg herausgeben. Doch es kam anders.

Auf Nachfrage des AfD-Fraktionsvorsitzenden Frank Grobe bei der CDU wurde ihm mitgeteilt, dass man mit der Alternative für Deutschland „gar nichts gemeinsam macht“. Gründe wurden keine genannt.

„Wir hätten hier gerne gemeinsam mit allen anderen Fraktionen ein Zeichen gegen Krieg und für Frieden gesetzt. Leider boykottieren die Altparteien diese Bemühungen wieder einmal mit ihrem undemokratischen und infantilen Trotzverhalten“, so Grobe. „Wieder eine Gelegenheit, die CDU, SPD, Grüne und BLL vertan haben.“

Somit sah man in der AfD-Fraktion Eltville die Notwendigkeit, eine eigene Resolution mit Standpunkten zum Ukraine-Krieg zu erarbeiten. Sie lautet:

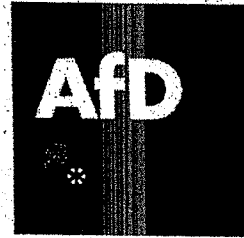
1. Der Krieg gegen die Ukraine ist ein völkerrechtswidriger Angriffskrieg Russlands, den wir scharf verurteilen.
2. Wir trauern mit den Familien der gefallenen Soldaten und der zivilen Opfer beider Seiten.
3. Die AfD-Stadtverordnetenfraktion fordert vom russischen Präsidenten ein sofortiges Ende der Kampfhandlungen und setzt sich mit Nachdruck für einen sofortigen Waffenstillstand sowie für die Entsendung einer VN/OSZE-Friedenstruppe in die Ukraine ein.
4. Wir unterstützen die Anrainerstaaten, die sehr viele ukrainische Flüchtlinge aufnehmen, ebenso wie die vor Ort tätigen Hilfsorganisationen wie das Rote Kreuz.
5. Wir sind für die temporäre Aufnahme von ukrainischen Kriegsflüchtlingen, sofern es sich um ukrainische Staatsbürger handelt.

AfD Stadtfraktion Eltville/Rhein

eMail: eltville@afdrtk.de

Kontakt: Frank Grobe

Seite 1/2



6. Einen Beitritt der Ukraine zur EU und zur NATO lehnen wir ab.
7. Wirtschaftssanktionen sind abzulehnen. Wir befürworten Sanktionen gegen Verantwortliche und Unterstützer des Angriffskrieges.
8. Waffen in Krisen- und Kriegsgebiete zu liefern, ist grundsätzlich abzulehnen, da dies zur Eskalation beiträgt.
9. Die Energiewende der etablierten Parteien mit einem gleichzeitigen Ausstieg aus Kohle und Kernkraft hat Deutschland abhängig und verwundbar gemacht. Wir halten an Nord Stream II fest, da diese Erdgasleitung ein wesentlicher Beitrag zu einer verlässlichen, sicheren und günstigen Energieversorgung Deutschlands ist. Wir fordern den Wiedereinstieg in die Kernenergie und den Weiterbetrieb moderner Kohlekraftwerke.
10. Russischsprachige Menschen, die in Deutschland leben, müssen vor Diskriminierung, Anfeindung und Angriffen geschützt werden."

Ergänzungsantrag der
Fraktionen ZLL und OÜ
zu TOP 14 der StV am 4.4.2

Antrag zur textlichen Ergänzung

1) Die Stadt Eltrille möge auf
ihrer Homepage auf bestehende und
zukünftige digitale Hotspots in
Form einer Lagekarte hinweisen.

2) Digitale Hotspots im Stadtgebiet
müssen durch geeignete Hinweis-
schilder für Bürgerinnen und Bürger
sowie Besucher vor Ort gekenn-
zeichnet / ausgewiesen werden.

 M. Ellis  